

## SCHALLZEIT BEREIT

Mit dem „UCS“ möchte Cardo den Headset-Einbau vereinfachen. MG hat das Bluetooth-System FC4X in den Bogotto-Helm Rapto geschraubt.

» **Mit dem UCS-Standard** (Universal Communication Solution) will Cardo das Zusammenspiel zwischen Helm- und Headset-Hersteller optimieren, entsprechende Systeme sollen sich easy installieren lassen. Beim Cardo FC4X stehen aktuell etliche LS2-Helme sowie der Bogotto Rapto in der Kompatibilitätsliste. Technisch ist das FC4X dabei weitgehend identisch mit dem Cardo Freecom 4X, das Layout jedoch an das UCS angepasst. Heißt: Während die Steuereinheit wie üblich an der Helmschale per Clip oder Klebestreifen angebracht wird, kommen Lautsprecher und vor allem der Akku in dafür vorbereitete Fächer.

Die Installation ist prinzipiell geschmeidig, das Batteriefach lässt sich mit einem Innensechskant öffnen. Anschließend clipsen wir das Futter aus und verlegen die Kabel, wobei ein Klinkenstecker etwas sperrig ist. Nun die Lautsprecher einkletten, alles zusammenbauen, die Steuereinheit auf den Helm kleben, fertig. Die Integration ist nicht so schick wie etwa bei Shoeis SRL-System, dafür kann man das FC4X in diverse UCS-Helme verpflanzen. Zur Funktion des FC4X: Für knapp 210 Euro liefert Cardo ein praxistaugliches Headset mit Bluetooth 5.2 und den üblichen Funktionen wie Gegensprechen (bis zu vier Teilnehmer), UKW-Radio, Navi- und Handy-Kopplung. Die Reichweite ist mit rund 500 Metern unter erschwerten MG-Testbedingungen praxistauglich, wobei Cardo bis zu 1,2 Kilometer verspricht. Für den Schnack mit dem Beifahrer reicht es in jedem Fall.

Hat man sich einmal an die Steuerung gewöhnt, fällt die Bedienung leicht, die Knöpfe lassen sich mit Handschuhen gut ertasten. Wobei auch die Sprachsteuerung gut arbeitet und die Kernfunktionen mit einem „Hey Cardo + Befehl“ abgerufen werden. Auffällig ist die hohe Lautstärke der Lautsprecher, hier bleiben bei gutem Klang kaum Wünsche offen. Zwar dürften die Bässe präsenter sein, doch lassen sich so auch auf der Autobahn Musik und Podcast genießen. Der Akku hält dabei einen Fahrtag durch (Werksangabe bis zu 13 h), allenfalls im Radiobetrieb scheint der Verbrauch etwas höher. Die Radio-Funktion ist ebenfalls gelungen – perfekten Radioempfang wie etwa im Auto haben wir allerdings bei noch keinem Bluetooth-Headset der letzten 20 Jahre feststellen können.

fc-moto.de

til



### A-4 Nordkap 3L in Damengrößen

## FÜR FROSTFRAUEN

» **Der legendäre Winteranzug** A-4 Nordkap 3L von Art for Function ist ab Oktober auch in Damengrößen erhältlich.

Im Winter-Dauereinsatz hat sich der A-4 Nordkap 3L bereits in der Redaktion bewiesen, kuscheliger können Gespannfahrer kaum durch die kalte Jahreszeit kommen. Dabei ist der Anzug wasserdicht, extrem gut isoliert und super-bequem. Dank Schutzklasse AA und flexiblen SAS-TEC-Protektoren ist auch für die Sicherheit gesorgt.

Nun hat das Entwicklerteam von Art for Function auch eine Damenversion geschneidert. Damit sind bemerkenswerte 32 Konfektionsgrößen des A-4 erhältlich, hier sollte wirklich jeder etwas Passendes finden.

Kostenpunkt: 449 Euro für die Joppe, 329 Euro für die Hose.

art-for-function.com

til

